



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 17.02.2014**

## **Niederschrift**

### **36. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 06.02.2014**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Karlheinz Müller

##### **Ausschussmitglied**

Herr Christian Flöter

Herr Heiko Handschuh

Herr Martin Kleine ab 19:25 Uhr anwesend

Herr Norbert Knöll

Herr Klaus Scheuermann ab 19:50 Uhr anwesend

Herr Oliver Schröbel ab 19:10 Uhr anwesend

Herr Dr. Jens Zimmermann ab 19:17 Uhr anwesend

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau bis 19:50 Uhr anwesend

##### **Magistrat**

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Alois Macht

Herr Reinhold Ritter ab 20:10 Uhr anwesend

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek Vertretung für Herrn Dahrendorf

##### **ferner anwesend**

Herr Werner Eckhardt ab 19:50 Uhr anwesend

##### **Fachbereichsleiter**

Frau Christine Claar bis 19:30 Uhr anwesend

Frau Andrea Fischer	bis 19:30 Uhr anwesend
Herr Paul Heiliger	bis 19:30 Uhr anwesend
Herr Ingo Huber	
Herr Hans-Günter Mitzko	bis 19:30 Uhr anwesend
Herr Bernhard Müller	bis 19:30 Uhr anwesend
Herr Gerhard Siebert	bis 19:30 Uhr anwesend

**Schriftführerin**

Frau Selina Funck

**Verwaltung**

Herr Bruno Naggatz	bis 19:30 Uhr anwesend
Herr Mirco Rakowitz	bis 19:30 Uhr anwesend
Frau Susanne Schübler	bis 19:30 Uhr anwesend

**Nicht anwesend:**

**Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Karl Dörr

**Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Sven Blümlein  
Herr Karl-Heinz Dührig  
Herr Karl-Heinz Jung

**Magistrat**

Herr Horst Engelhardt	
Herr Richard Fikar	entschuldigt
Frau Renate Filip	
Frau Ursula Münch	

**Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf	entschuldigt; Vertreter: Herr Schreek
-------------------------	---------------------------------------

**Ausländerbeirat**

Frau Sandra Machado Freitas Pereira	entschuldigt
-------------------------------------	--------------

**Frauenbeauftragte**

Frau Monika Achtmann

Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:00 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **36. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 06.02.2014**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.01.2014
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates
4. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2014 mit den Fachbereichsleitern
5. Beratung der Tagesordnung der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses
6. Anregungen und Mitteilungen

## **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und keine Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrats, Herrn Schreek vom Seniorenbeirat, die Fachbereichsleiter der Verwaltung sowie Frau Schübler und Herrn Rakowitz aus der Finanzabteilung.

Zu Beginn der Sitzung besteht innerhalb des Ausschusses keine Beschlussfähigkeit. Ausschussvorsitzender Müller schlägt die Fortführung der Sitzung vor, da abwesende Ausschussmitglieder bereits ihr Erscheinen mit Verspätung angekündigt haben. Herr Müller führt aus, dass mit Erscheinen von Herrn Schröbel Beschlussfähigkeit besteht.

## **Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.01.2014**

Herr Flöter spricht die Anlage zu TOP 5c aus dem Protokoll der 35. Sitzung vom 16.01.2014 an und erkundigt sich nach der Zusammensetzung der dargestellten Zahlen. Fachbereichsleiter Müller teilt mit, dass das Bruttomonatsentgelt durch die durchschnittliche Anzahl der Tage eines Monats dividiert wurde, um so die aufgeführten Personalkosten zu ermitteln.

Herr Flöter weist darauf hin, dass die Arbeitstage eines Monats ebenso als Dividend hätten genutzt werden können.

Es liegen keine weiteren Einwendungen vor.

## **Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates**

Seitens des Ausschussvorsitzenden und des Magistrats liegen keine Mitteilungen vor.

## **Zu TOP 4 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2014 mit den Fachbereichsleitern**

Seitens der Fraktionen wurden eingereichte Fragekataloge bereits durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Die offenen Fragen bezüglich des Haushaltsentwurfes 2014 sollen nun an die anwesenden Fachbereichsleiter gerichtet werden.

Anschließend sollen die Anträge der Fraktionen kurz vorgestellt und

erläutert werden.

Herr Flöter thematisiert das Produkt „Wertstoffsammlung und Abfallwirtschaft“ aus Budget 15 – Energie, Umwelt und Naturschutz und erkundigt sich nach geplanten Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bürger zur Müllvermeidung.

Fachbereichsleiter Heiliger stellt diesbezüglich eine Zusammenstellung erarbeiteter Maßnahmen vor.

Des Weiteren spricht Herr Flöter das Produkt „Forstwirtschaft“ an, in welchem Überschüsse als Defizite ausgewiesen wurden.

Herr Heiliger verweist auf die zugehörigen Erläuterungen, welche die zu erwartenden Zahlen beinhalten.

Fachbereichsleiter Huber bittet zu beachten, dass die aufgeführten Leistungsstunden der Mitarbeiter in diesem Produkt in vielen Gebührensätzen einfließen. Eine Änderung wäre aus diesem Grund nicht ohne weiteres umsetzbar. Des Weiteren handele es sich in diesem Fall um Schätzzahlen.

Herr Flöter thematisiert nun Produkt 14.01.01 – Umweltschutz, Energieberatung und erkundigt sich nach der durchgeführten Untersuchung bezüglich Altablagerungen.

Fachbereichsleiter Heiliger teilt mit, dass die Ergebnisse jederzeit in der Verwaltung einsehbar sind. Zudem wurden die Ergebnisse der Untersuchung innerhalb des Bauausschusses vorgestellt und mit dem Protokoll versandt.

Eine Darstellung des aktuellen Sachstands kann jedoch in einer der nächsten Bauausschusssitzungen erfolgen.

Anschließend erkundigt sich Herr Flöter nach den Zuweisungen der Zuschüsse innerhalb des gleichen Produktes.

Herr Heiliger bittet den Energieausschuss, den möglichen Einsatz der Fördermittel zu überdenken.

Zudem spricht Herr Flöter die Personalkostensteigerungen im Produkt 04.02.01 – Museen an.

Herr Nagatz weist darauf hin, dass eine Verschiebung der Anschaffungskosten innerhalb des Budgets erfolgt und somit mit 15.600,-€ weniger Kosten zu rechnen sind.

Herr Flöter fragt nach, ob innerhalb des Produktes 04.02.01 – Museen Subventionen als Ursache der Kostensteigerungen angesehen werden können.

Fachbereichsleiter Huber führt in diesem Zusammenhang unter anderem Mietkosten und Honorare auf.

Bezüglich des alljährlichen Winzerfestes besteht Konsens, dass eine Aufstellung der anfallenden Kosten dem Protokoll beigelegt werden soll.

Ausschussvorsitzender Müller weist darauf hin, dass die Summe der

aufgeführten Ergebnisse innerhalb des Produktes 15.01.01 – Stadtmarketing nicht stimme.

Herr Huber führt aus, dass inzwischen eine Änderung der Kennzahlen erfolgt ist.

Herr Flöter bittet um eine Aufstellung der „echten Kosten/Subventionen“ bezüglich des Winzerfestes in Form einer Liste.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Flöter, ob die Fragekataloge mit den zugehörigen Antworten an die Fraktionen verteilt werden könnten. Hierüber besteht zwischen den anwesenden Fraktionen Konsens (SPD, CDU, B90/Grüne und FDP).

Ausschussvorsitzender Müller und Bürgermeister Ruppert danken den anwesenden Fachbereichsleitern für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Herr Zimmermann und Herr Flöter sprechen ebenfalls ihren Dank für die schnelle und kompetente Beantwortung der Fragekataloge aus.

## **Zu TOP 5 Beratung der Tagesordnung der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses**

Es werden die Punkte der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung beraten.

### **Zu TOP 3.1: Haushalt 2014 Stadt Groß-Umstadt; Anträge zum Haushalt 2014**

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen nur die Anträge aus den Fraktionen vor. Es besteht Konsens, die Anträge im Rahmen der Sitzung nur durch die Fraktionen vorzustellen und anschließend kurz zu besprechen. Herr Handschuh fragt nach, ob Anregungen aus den Ortsbeiräten ebenfalls in Anträge umgewandelt werden. Bürgermeister Ruppert bejaht dies.

#### **Anträge der Fraktionen**

##### **CDU**

Herr Handschuh erläutert die Anträge der CDU-Fraktion.

Herr Flöter regt an, den Antrag „Bedarfsermittlung Ruhebänke“ in einen ordentlichen Antrag umzuwandeln.

##### **SPD**

Zu Beginn teilt Herr Dr. Zimmermann mit, dass der Antrag „Reserven bei Verkehrsüberwachung schaffen“ seitens der SPD-Fraktion zurückgezogen wurde.

Zudem wurden innerhalb des Antrags „Radwegekonzept für Groß-Umstadt“ die Punkte 2 und 3 ebenfalls zurückgezogen.

Herr Dr. Zimmermann schlägt bezüglich des Konzeptes einen Ortstermin in Seligenstadt vor. Zudem sollten sich der Bauausschuss und die Verkehrskommission mit der Thematik befassen.

Anschließend erläutert er die weiteren Anträge.

Herr Flöter thematisiert den Antrag „Planungskosten U3 Ausbau“ und bittet den Magistrat zu prüfen, ob ohne weitere Kenntnis Planungskosten für das Projekt in den Haushalt eingestellt werden dürfen. Er begründet dies mit § 12 GemHVO. Dieser besagt, dass bei Investitionen von erheblicher Bedeutung durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich die wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden soll.

### **FDP**

Herr Dr. Roth bittet um Korrektur der Kosten innerhalb des Antrags „Kinderbetreuung/Betreute Grundschule“ auf 105.000,-€.

Des Weiteren wurde der Antrag „Zuwendungen für „Frauen für Frauen““ zurückgenommen.

Herr Dr. Roth teilt zudem mit, dass der Antrag „Stadtmarketing“ eventuell überarbeitet und neu gestellt wird.

Anschließend erläutert Herr Dr. Roth die übrigen Anträge. Fragen aus dem Plenum gibt es dazu nicht.

### **B90/Die Grünen**

Herr Flöter erläutert die Anträge seiner Fraktion und bittet die Verwaltung um einen Zwischenstandsbericht zu den beiden Anträgen „Umsetzung ausstehender Beschlüsse“ und „Grundsatz Umsatz der Beschlüsse“, welche sich auf den Haushalt 2013 beziehen.

Anschließend thematisiert Herr Flöter die notwendige Sanierung des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ in der Goethestraße. Sollte die GemHVO eine Einstellung von Planungskosten ohne einen gefassten Beschluss legitimieren, wird seitens der Fraktion noch ein Antrag diesbezüglich folgen.

Fachbereichsleiter Huber weist darauf hin, dass zum Antrag „Darstellung von Folgekosten“ nicht der § 12 GemHVO mit dem Investitionsprogramm in Verbindung gebracht werden kann.

Dr. Zimmermann regt eine Konkretisierung des Antrags „Umsetzung ausstehender Beschlüsse“ hinsichtlich des Beschlussvorschlages und der Begründung an.

Herr Scheuermann bittet die Verwaltung, eine Fahrt in eine hessische Kommune vorzunehmen, welche hinsichtlich verschiedener Kriterien mit der Stadt Groß-Umstadt vergleichbar ist. Unter diesem Aspekt führt er die Anzahl der Stadtteile, den Betrieb eines Schwimmbades und eine sozialdemokratische Regierung auf. Als Beispiel nennt er die Gemeinde Ebsdorfergrund.

### **BVG**

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen der Verwaltung seitens der BVG-Fraktion keine Anträge vor.

### **Zu TOP 3.2: Haushalt 2014 Stadt Groß-Umstadt: Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010/2011 zum Haushalt 2014**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 3.3: Haushalt 2014 Stadt Groß-Umstadt: Beschluss des Investitionsprogramms zum Haushalt 2014**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 3.4: Haushalt 2014 Stadt Groß-Umstadt: Beschluss der Haushaltssatzung zum Haushalt 2014**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 4: Gebührenerhöhung im Freibad Groß-Umstadt**

Ausschussvorsitzender Müller teilt mit, dass seitens der SPD-Fraktion Änderungsvorschläge vorliegen.

Der Betrag für die Dauerkarte eines Erwachsenen sollte statt 60,-€ auf 70,-€ erhöht werden.

Daraus folgt eine Erhöhung der ermäßigten Dauerkarten von 30,-€ auf 35,-€.

Des Weiteren sollte der Betrag für eine Familiendauerkarte von 90,-€ auf 100,-€ erhöht werden.

Bezüglich der Eintrittskartenpreise nach 18:00 Uhr sollte die Ermäßigung bereits ab 17:30 Uhr greifen. Dies gilt für Erwachsene und Jugendliche.

Erwachsene sollten zudem ab 17:30 Uhr statt 1,80€ nun 2,00€ Eintritt zahlen.

Herr Kleine merkt an, dass innerhalb der Gebührensatzung anstelle des Begriffes „Mehrtageskarte“ unter § 3 der Ausdruck „Zehnerkarte“ verwendet werden sollte.

Abstimmungsergebnis über die Vorlage mitsamt den Änderungsvor-

schlagen:

7 Jastimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 6: Technischer Beirat; hier: Wahl der Mitglieder**

Beschlussempfehlung:

8 Jastimmen

**Zu TOP 6    **Anregungen und Mitteilungen****

Zu Beginn der Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern eine Vorlage des FB 4 hinsichtlich „Bambinigelder im Kindergartenjahr 2013/2014“ ausgeteilt. Bürgermeister Ruppert erläutert diese inhaltlich und bittet um Kenntnisnahme.

Herr Scheuermann thematisiert die Beschneidung des Seitenstreifens am Bahnhof Wiebelsbach und erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen.

Bürgermeister Ruppert verweist auf die hohen Investitionskosten und die Problematik der Zuständigkeiten bezüglich des Geländes.

Herr Knöll spricht die mangelhafte Sicherung des neuen Fahrradweges zwischen der Gärtnerei Welter und dem Abzweig Richen an. Dem Protokoll wurde diesbezüglich eine Mitteilungsvorlage mit der Bitte um Kenntnisnahme beigelegt.

Karlheinz Müller  
Ausschussvorsitzender

Selina Funck  
Schriftführerin